

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 249.

Mittwoch den 29. Oktober 1879.

(4698—2)

Nr. 9591.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 243 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski narod“ vom 22sten Oktober 1879 auf der ersten Seite in der ersten bis zur dritten Spalte unter der Ueberschrift: „Kje so naša prava“ abgedruckten Correspondenzartikels, beginnend mit „Pogibna pošast“ und endend mit „in zdrav red napravi v državi“, begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. B. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 243 der Zeitschrift „Slovenski narod“ vom 22. Oktober 1879 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. für 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der beanstandeten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach am 25. Oktober 1879.

(4673—2)

Nr. 5898.

Rundmachung.

Wegen des Umsichgreifens der Rinderpest wird auch die Abhaltung von Jahrmärkten im Bezirke der Bezirkshauptmannschaft Pittai untersagt. k. k. Bezirkshauptmannschaft Pittai am 23sten Oktober 1879.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Reitenek.

Berichtigung.

Im Amtsblatte Nr. 245 vom 24. Oktober und Nr. 247 vom 27. Oktober d. J. wurde der Rundmachung betreffs Verleihung des Tabak-Subverlages in Ratschach aus Versehen die Ueberschrift: „Tabak-Subverlag in Ratschach“ gegeben; es soll richtig heißen: „Tabak-Subverlag in Ratschach.“

(4692—2)

Nr. 8021.

Rundmachung.

Von der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft wird kundgemacht, daß wegen Rinderpestgefahr außer den Viehmärkten auch alle Jahrmärkte im Bezirke der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft bis auf weiteres untersagt sind.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Gottschee am 24. Oktober 1879.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Merk.

(4647—2)

Nr. 6924.

Rundmachung.

Es wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der Erhebungen behufs **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Blatna Brezovica**

verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Zeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts durch 14 Tage, und zwar vom 4. November l. J. an, zur Einsicht ausliegen.

Auch werden, falls Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, die weiteren Erhebungen auf den

4. November l. J.

und die folgenden Tage um 9 Uhr vormittags in der hierortigen Gerichtskanzlei festgesetzt und bemerkt, daß diese Einwendungen während obiger Frist hiergerichts und am 4. November l. J. auch bei dem Leiter der Erhebungen angebracht werden können.

Zugleich wird den Interessenten bedeutet, daß der Uebertrag der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchsgesetzes amortisierbaren Forderungen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Einlagen darum ansucht, in welchem Falle die bezüglichen Einlagen nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes werden verfaßt werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 21sten Oktober 1879.

(4568b—3)

Nr. 7230.

Rundmachung.

Das k. k. Reichs-Kriegsministerium hat die Lieferung der im Wege der Privatindustrie durch Großunternehmungen (Consortien) beider Reichshälften vom 1. Jänner 1881 an auf drei Jahre zu beschaffenden fertigen Monturs-, Rüstungs-, Reitzungs- und Wäscheorten, dann Bettengegenstände und beziehungsweise Materialien für den Bedarf des k. k. Heeres ausgeschrieben.

Die bezüglichen, gehörig adjustierten und gestempelten schriftlichen Offerte, und zwar für jede der zwei Gruppen, wovon zur Gruppe A die Erfordernisse der aus Leder erzeugten Artikel und zur Gruppe B sämtliche aus Baumwolle und Leinen, Zwisch und Calicot herzustellenden Sorten gehören, sind abgesondert

bis längstens 15. Dezember 1879, 12 Uhr mittags, bei dem k. k. Reichs-Kriegsministerium einzubringen.

Die Bedingungen für diese ärarische Lieferungsunternehmung, welche in Form eines Vertragsentwurfes abgefaßt sind und die nöthigen Daten bezüglich der Preisregelung und Berechnung enthalten, können ihrem vollen Inhalte nach sowohl bei jeder Militärintendanz, als auch bei jedem Montursdepot, wie auch bei den Handels- und Gewerbekammern der österreichisch-ungarischen Monarchie und endlich bei der 13. Abtheilung des k. k. Reichs-Kriegsministeriums eingesehen werden.

Das für die Zuhaltung des Offertes erforderliche Badium hat jede Unternehmung bei der Militärkasse in Wien zu erlegen, den diesfälligen Depositenchein dem Offerte zuzulegen und in dem Offerte ausdrücklich zu erklären, daß die im Vertragsentwurf festgesetzten Bedingungen vollinhaltlich angenommen werden.

Im übrigen wird auf die im Amtsblatte dieser Zeitung Nr. 243 vom 22. Oktober l. J. diesfalls enthaltene ausführliche Verlautbarung hingewiesen.

k. k. Militärintendanz in Graz.

Anzeigebblatt.

(4330—3)

Nr. 4312.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Sterbec von Bregansko-Selo die exec. Versteigerung der dem Michael Breganski von Bregansko-Selo gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Mokriz sub Post-Nr. 49/a, 50, 51/a vorkommenden Realitäten bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. November,

die zweite auf den

9. Dezember 1879

und die dritte auf den

14. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die

Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß am 10. September 1879.

(4604—2)

Nr. 18,509.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Martin Gliha von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 1314 fl. 80 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1, tom. I, fol. 1 ad St. Marein reassumiert, und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

5. November l. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. August 1879.

(4547—3)

Nr. 10,555.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurktal wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurktal die exec. Versteigerung der dem Johann Groß von Gurktal gehörigen, gerichtlich auf 4125 fl. geschätzten Realitäten ad Stadtgilt Gurktal Urb.-Nr. 112, Rectf.-Nr. 74/1, Rectf.-Nr. 43/1, Urb.-Nr. 92/3 bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. November,

die zweite auf den

6. Dezember 1879

und die dritte auf den

7. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grund-

buchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurktal am 18ten September 1879.

(4602—2)

Nr. 18,753.

Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Loznitar (durch Dr. v. Wurzbach) die exec. Relicitation der dem Fortunat Smertnik von Evica gehörig gewesenen, gerichtlich auf 1467 fl. geschätzten und von Agnes Smertnik um den Meistbot von 1805 fl. erstandenen Realität Urb.-Nr. 102 ad Commenda Laibach bewilligt, und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

8. November 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 31. August 1879.

Gründlichen Unterricht
der französischen und englischen Sprache
in Grammatik und Conversation erteile ich
unter besonders vorteilhaften Bedingungen in
meiner Wohnung: **Alter Markt Nr. 1.**
III. Stock. Auf Verlangen können auch Lehr-
curse für Damen errichtet werden.

(4652) 3-2 **Gabriele Püchler.**

S in junger, kaufmännisch gebildeter
Mann (Commis) mit Primarexerzenzen,
der deutschen und slovenischen Sprache
vollkommen mächtig, tüchtiger Brant-
weinmanipulant, mit Führung der
Geschäftsbücher und in sämtlichen
Comptoirarbeiten bewandert, sucht unter be-
scheidenen Ansprüchen passende Stelle, am liebsten
in einem Agentur- oder Expeditionsgeschäfte, und
könnte nöthigenfalls bis 100 fl. Caution leisten.
— Unter „1. November 1879“ an Franz
Müllers Annoncen-Bureau in Laibach.
(4665) 3-2

Soeben ist erschienen und kann durch jede Buch-
handlung in Laibach bezogen werden:

**Personalstand der k. k. Be-
hörden und Aemter im Her-
zogthume Krain.**

(4667) 3-2 **Anhang:**
Verzeichnis protokollierter Firmen.
Preis 25 kr., mit Postversendung 30 kr.

6 fl. Honorar 6 fl.

für gründlichen Unterricht im
Maßnehmen und Schnittzeichnen
aller erdenklichen Damenkleider, sowie auch
Unterricht im Zuschneiden von Herren- und
Frauenwäse nach neuestem wissenschaft-
lichen Systeme. Verkauf von sorgfältig aus-
geführten Büsten und modernsten Schnitt-
(4707) 3-1 mustern.

Aufnahme nur noch diese Woche täg-
lich von 9 Uhr früh bis 5 Uhr nachmit-
tags: **Alter Markt Nr. 24, 2. Stock.**

Achtungsvollst

Carl Köhner,

prakt. Fachlehrer und wirt. Mitglied der
Mode-Akademie.

Feinste (4709) 3-1

fave di morto

und

Allerheiligen - Struzen

zu haben bei

Rudolf Kirbisch,
Conditor, Congressplatz Nr. 7.

Frische Sendung

von vorzüglichem

böhmischen Kren,

Paprikaspeck, Lecomter Käse, Hamburger Hä-
ring, russischen Sardinien, französischen Sar-
dinen in Oel, mariniertem Aalfisch, Kremser
Senf, französischem Senf, böhmischen Linsen,
Erbson und Znaimer Gurken empfiehlt die
Handlung von (4678) 3-2

Pohl & Supan

in Laibach,

Wienerstrasse (zum Telegraphenamt).

Localveränderung.

Der ergebenst Gefertigte fühlt sich
angenehm verpflichtet, allen seinen geehr-
ten P. T. Kunden für den bisherigen ver-
trauensvollen Zuspruch verbindlichst zu
danken, und ist so frei, diesem Dankes-
ausdrucke die höflichste Bitte anzufügen,
denselben auch in seinem neuen Geschäfts-
locale in der

Petersstraße Haus-Nr. 2,

Apotheker Meyer'sches Haus, der Fran-
ciscanerkirche gegenüber,
mit zahlreichem Zuspruche beehren zu
wollen. (4655) 3-3

Laibach am 24. Oktober 1879.

Josef Bukovník,

Griseur.

Recepte

zur Anfertigung aller Sorten Brantweine
und Liqueure werden unter Garantie für
gutes Gelingen billigt verabfolgt. — Anfrage
bei **Ferdinand Michel, Gasthaus „zur Stern-
warte“.** (4671) 3-2

Fracht- u. Eilfrachtbriefe
neuer Form

vorräthig bei

Kleinmayr & Bamberg,

Congressplatz, Laibach, Bahnhofgasse.

Alle Männer

und Jünglinge, welche durch Jugend-
sünden körperlich und geistig geschwächt
sind oder durch ruinirenden Gebrauch
von Tabak und Quecksilber an bösen
Nachkrankheiten, Manneschwäche,
Nervenerrüthung, Blutvergiftung
u. dgl. leiden, wird das berühmte, einzig
in seiner Art existirende Werk „Die
Selbsthilfe“ dringend empfohlen.
Dasselbe mit sehr wichtigen anatomi-
schen Abbildungen versehen, ist zu
beziehen von **Dr. L. Ernst in Pest,**
Zweibadlergasse 24. (Preis 2 fl.)
Es sollte Niemand versäumen
sich dieses unendlich lehrreiche Werk
kommen zu lassen.

(3708) 19

Neues Werk für Wasserfreunde!

In der Buchhandlung Huber & Rahme in
Wien, Herrngasse Nr. 6, erschienen:

Studien über Wasser- u. Naturheilkunde
zur Behandlung acuter und chronischer
Krankheiten. Für Haus und Familie.
Ein Compendium der ganzen
Naturheilkunde.

NB. Ein Handbuch für jedermann. Preis
90 kr., mit der Post 1 fl. (4007) 20-8

Die Eisenmöbel-Fabrik

von **Reichard & Comp. in Wien**
III., Margergasse 17 (neben dem Sophien-
bade), früher kais. k. Salm'sche Eisenmöbel-
Fabrik.

Da wir die Kommissionslager in den
Provinzen sämtlich eingezogen, weil es
häufig vorgekommen, daß unter dem Na-
men unserer Firma fremdes und geringeres
Fabrikat verkauft wurde, so ersuchen wir
unsere geehrten Kunden, sich von jetzt ab
direkt an unsere Fabrik in Wien wenden
zu wollen.

Solidest gearbeitete Möbel für Salon,
Zimmer und Gärten sind stets auf Lager,
und verkaufen von nun an, da die Spesen
für die früher gehaltenen Kommissions-
lager entfallen, zu 10% Nachlaß vom Preis-
tarif, welchen wir auf Verlangen gratis
und franco einsehen. (3068) 104-33

Das weiße medicinische, aus frischen
Lebern gewonnene

**Dorsch-
Leberthran - Oel,**

direct aus Norwegen bezogen vom Apo-
theker **Piccoli** in Laibach, ist das reichste
an medicinischen und nährenden Substan-
zen, leicht zum Einnehmen und zu ver-
dauen, dem braunen (durch Röstung der
verkauften Lebern zubereitet) immer vor-
zuziehen. Das weiße medicinische Dorsch-
Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge
angewendet gegen Scropheln, Rhachitis,
Lungenstich, Husten u. dgl. In Flaschen
à 60 fr. verkauft

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wiener-
straße. (4596) 20-2

Schmerzlos

ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Berufsab-
rung heißt nach einer in unzähligen Fällen be-
währten, ganz neuen Methode

Harnröhrenröhrchen,

sowol frisch entzündet als auch noch so sehr
veraltete, naturgemäss, gründlich und
schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,
Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seltergasse Nr. 11.

Auch Gichtausfälle, Stricturen, Fluss der
Frauen, Blenorrhoe, Incontinentie, Pollutionen,
Manneschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
Syphilis und Geschwüre aller Art.
Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste
Discretion verbürgt, und werden Medicamente
auf Verlangen sofort eingeliefert. (4639) 3

Waldwoll=

**Unterkleider, Strümpfe, Watta, Strickgarn, Oel
und Spiritus**

aus der

H. Schmidt'schen Waldwollwaren-Fabrik
in Remda am Thüringer Wald.

Weltberühmtes Fabrica, bewährt gegen **Gicht und Rheumatismus.**

(4384) 8-8

Depot für Krain bei

J. Lozar

in Laibach, Rathhausplatz Nr. 7.



Auch ist daselbst zu haben und wird auffallend billig verkauft:
**Schafwoll-, Baumwoll- und Seiden-
finis-Unterkleider** und Strümpfe, Handschuhe,
Pulswärmer, Häubchen, Knie-
strümpfe, Damen- und Kinder-Gamaschen und Knie-
strümpfe, Damengilets und Seelenwärmer, verschiedene
Sorten u. Farben Strid-Baumwolle, darunter weiße Königs-
wolle, sechsdrähtige Schweizer Strid- und achtdrähtige
Deden-Baumwolle, Königs-Stridzwirn, echter Clark und an-
dere Sorten Nähzwirne, bestes Fabricat, en gros & en
detail u. dgl.

Große Auswahl in- und ausländischer

Fenster-Mouleaux, das Stück von 80 fr. aufwärts.

Schiffer & Stedry in Laibach,
Lastenstrasse, Südbahn,

offerieren

beste Trifailer Salon-Kohle

(4654) 4 4

für Zimmer- und Küchenheizung, sowie

Fabrikskohle

für alle Zwecke zu den billigsten Preisen.

Bestellungen werden übernommen:

im Kohlenmagazine, Lastenstrasse, Südbahn; bei **J. E. Wutschers Nachfolger**
an der Franzensbrücke und bei **Carl S. Till,** unter der Trantsche 2.

M. Neumanns

grosses Lager fertiger Kleider.

Für Herren:

Stoff-Winterröcke	von fl. 16
Stoff-Menczikoffs	" " 20
Loden-Menczikoffs	" " 14
Moderne Anzüge	" " 22
Schwarze Anzüge	" " 25
Herbst-Ueberzieher	" " 12
Loden-Jagdsackos	" " 7
Stoffhose	" " 7
Schlafröcke	" " 10
Reithosier Regenmäntel	" " 9

Für Knaben:

Stoff-Menczikoffs	von fl. 16
Stoff-Anzüge	" " 12
Schwarze Anzüge	" " 16
Loden-Jagdsackos	" " 4
Winter-Stoffhose	" " 4

Für Kinder

von 2 bis 8 Jahren:	
Filzkleider ohne Hose	von fl. 3-50
Jagdkleider sammt Hose	" " 4-50
Stoffkleider sammt Hose	" " 6-
Oberkörbe	" " 7-

Für Damen

das Neueste aus Wien in Paletots.

Herrenrock-Façon aus Palmerston	von fl. 6 bis fl. 24
Herrenrock-Façon, aus Ratin oder Schopskin aufgeworfen	" " 10 " 20
Herrenrock-Façon, aus Kammgarnstoff gepresst	" " 14 " 38
Moderne Stoff-Regenmantel	" " 9 " 22
Elegante Filz-Schlafröcke	" " 8 " 18
Elegante Filz-Costüme	" " 12 " 26

Das Neueste in Damen-Umhülle
empfiehlt

M. Neumann,

Laibach, Elephantengasse Nr. 11.

Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme effectuirt und
nicht Convenierendes anstandslos umgetauscht. (4302) 17-9